



Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Forstern

Aktuelles aus der Kita-Ausschusssitzung 2024



Villa Löwenzahn



1. Bedarfsumfrage zu den Öffnungszeiten und Elternumfrage:

Die Bedarfsumfragen zu den Öffnungszeiten sowie die Elternumfrage werden dieses Jahr nur noch digital durchgeführt.

2. Umzug Villa Kunterbunt:

Am 18. Dezember 2023 konnte der Kinderhort endlich ins neu renovierte Gebäude umziehen.

Den Kindern stehen jetzt rund 360qm Fläche zum lernen, spielen basteln zur Verfügung. In den Containern waren es etwa 130qm. Derzeit läuft die Gestaltung der Außenanlage. Zudem wird das Gebäude in den Pfingstferien mit einer PV-Anlage ausgestattet.

Pädagogisch wird gerade ein neuer Tagesablauf (Essenszeiten, Hausaufgabenzeiten, Umgang mit externen Kursangeboten) abgestimmt.

3. PV Anlage auf das Dach der Villa Kunterbunt:

In den Sommerferien wird das Dach mit einer 10 kWp PV-Anlage zur Versorgung des Kinderhortes ausgestattet. Zudem wird auf dem Dach eine 28 kWp Anlage zur Versorgung des Rathauses umgesetzt.

4. Renovierung Villa Löwenzahn:

In den Sommerferien wird der Sanitärbereich im Kindergarten renoviert sowie der Küchenbereich erneuert. Das Gebäude wurde im Jahr 2023 mit einer PV Anlage ausgestattet. Im Krippenbereich wird der Boden erneuert und es gibt einen neuen Anstrich.

5. Personalsituation in den Einrichtungen:

Aufgrund des sehr guten Anstellungsschlüssels kam es in keiner Einrichtung zu längeren Schließungen von Gruppen. Derzeit wird überlegt alle Einrichtungen durch den Einsatz einer Küchenkraft zu entlasten. Desweiteren wurde im Hort erstmals eine Mitarbeiterin eingestellt die über eine Quereinsteiger Fortbildung eine Qualifizierung zur Kinderpflegerin absolviert.

6. Kranke Kinder in den Einrichtungen:

Derzeit wird festgestellt, dass vermehrt Kinder trotz Krankheit in den Kitas zur Betreuung abgegeben werden.

7. Abholung von bestelltem und bezahltem Mittagessen im Krankheitsfall:

Nur noch zu einer festgelegten Zeit in der jeweiligen Einrichtung möglich.

8. Schließung der Einrichtungen vor den Sommer- und Weihnachtsferien:

Hier wäre ein gemeinsames Vorgehen mit Unterstützung der Eltern wünschenswert. Die Einrichtungen wünschen sich eine Schließung ab 12.30 Uhr, um die Gruppenräume fürs neue Jahr vorzubereiten und die Dokumentationsarbeiten abschließen zu können.

9. Kritik aus der Einrichtung Villa Löwenzahn über den Caterer:

Aufgrund der Portionsgrößen beim Mittagessen und der angekündigten Preiserhöhung kommt Kritik aus der Elternschaft. Der Elternbeirat wird hierzu ein gesondertes Papier an die Verwaltung weiterleiten.



Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Forstern

Informationen zur Finanz- und Personallage

1. Einführung:

Die Gemeinde Forstern ist Träger von drei Kindertagesstätten und einer Mittagsbetreuung. In jedem Jahr wird die Finanzsituation von der Kämmerei geprüft und eine genaue Aufstellung der Ausgaben und Einnahmen erstellt. Keine der Einrichtungen konnte in der Vergangenheit kostendeckend betrieben werden.

Hauptgrund dafür: In der Gemeinde Forstern wurde schon immer mehr Personal zur Betreuung der Kinder eingestellt als die gesetzliche Richtlinie dies vorsieht.

Warum wird mehr Personal vorgehalten: Um eine bestmögliche Betreuung sicherzustellen und Schließungen aufgrund von Personalnotstand zu vermeiden.

Was hat die Gemeinde bisher unternommen um Kosten zu reduzieren: Die größte Kosteneinsparung konnte durch die Zusammenlegung der Einrichtungen „Villa Rappelkiste“ und „Villa Regenbogen“ zum Kinderhaus „Villa Löwenzahn“ erreicht werden. Bei Neueinstellungen wird die Notwendigkeit kritisch geprüft und es wird versucht auch Kinderpfleger einzustellen. Für den hauswirtschaftlichen Bereich konnte in einer Einrichtung eine Küchenkraft eingestellt werden. Diese entlastet das pädagogische Personal beim Mittagessen. Die Stelle wird vom Freistaat Bayern bezuschusst.

Weiteres Einsparpotential: Abgabe aller Kindertageseinrichtungen an einen externen Träger (z.B. BRK, AWO). Diese Maßnahme wurde im Gemeinderat bereits diskutiert aber bislang nicht weiter verfolgt. Grund dafür sind die negativen Erfahrungen aus umliegenden Gemeinden. Kitas werden dort regelmäßig - vor allem in den Randzeiten - geschlossen. Ganze Krippengruppen wurden plötzlich geschlossen.

Seit Beginn der Kinderbetreuung musste in Forstern noch nie die Aufnahme von Kindern aus der Gemeinde auf Grund von nicht vorhandenen Betreuungsplätzen abgelehnt werden. Alle Forsterner Kinder erhielten einen Platz in der Krippe, im Kindergarten, im Hort oder der Mittagsbetreuung. Zeitweise konnten sogar Kinder aus umliegenden Gemeinden über Jahresverträge betreut werden. In diesem Jahr werden aus Kapazitätsgründen keine auswärtigen Kinder betreut.

Ausgaben-/Einnahmensituation

Personalkosten KITA's Gemeinde:	1.760.028€
Personalkostenersatz KiGa Kirche:	284.718€
Personalkostenersatz Sonstige Träger:	103.725€
Personalkosten Rathaus:	190.000€
<u>Sachkosten:</u>	<u>118.134€</u>
Summe der laufenden Ausgaben:	2.456.605€

Einnahmen: 1.415.702€ (davon 381.060€ Elternbeiträge)

Defizit 2023: 1.040.905€

(Das Defizit im Jahr 2022 lag bei 1.027.621€)

In diesem Defizit nicht enthalten sind Kosten für außerschulische Mittagsbetreuung, offene Ganztageschule, offene Jugendarbeit und Sozialarbeit an der Grundschule.

Was fällt unter Sachkosten:

Stromkosten, Wasser, Abwasser, Müll, Reparaturen, Geräte, Büromaterial, Versicherungen, Fortbildungen, EDV, Bücher.

Was fällt unter Personalkosten Rathaus:

Kitaverwaltung, Kassenverwaltung, Kämmerei, Personalverwaltung, Verwaltung Liegenschaften, Hausmeister.

Personalkosten KITA Gemeinde:

17 Erzieherinnen, 10 Kinderpflegerinnen, 2 Hilfskräfte und Praktikanten.

Die Kosten für Putzkräfte und Küchenkraft sind ebenfalls in den Personalkosten der KITA's enthalten.

Investitionskosten für die Kindertagesstätten 2008-2024

Kiga Villa Regenbogen:	296.413€
Kiga Villa Wirbelwind:	181.123€
Krippe Villa Rappelkiste:	627.039€
Hort Villa Kunterbunt:	392.472€
Kindergärten allgemein:	20.200€
Kinderhaus Karlsdorf:	4.600.000€
<u>Sanierung Villa Löwenzahn</u>	<u>110.000€</u>
Investitionen Gesamt:	6.224.201€

Seit 2008 wurden so durchschnittlich 390.000 € pro Jahr in die Erweiterung und den Erhalt der Kindertagesstätten investiert.

Diese Kosten sind nicht in der Kalkulation der Elternbeiträge enthalten.

Sachstand Villa Wirbelwind:

Belegung:

Kinder laut Betriebserlaubnis: 52 Kindergarten/13 Krippe
Anzahl belegt: 40 Kindergarten/12 Krippe

Personal:

Fachkräfte (Erzieher): 6
Ergänzungskräfte (Pfleger): 3

Anstellungsschlüssel: 1:7,45 (Mindestanforderung ist 1:11 - bedeutet es könnten 1,5 Mitarbeiter eingespart werden)

Ergebnis 2023:

Personalkosten: 611.707€
Sachausgaben: 46.330€
Einnahmen: 394.424€

Defizit: 263.613€

Die Kostendeckung lag damit 2023 bei 59,9% (Vorjahr 56,9%).

Sachstand Villa Löwenzahn:

Belegung:

Kinder laut Betriebserlaubnis: 52 Kindergarten/26 Krippe

Anzahl belegt: 49 Kindergarten/21 Krippe

Personal:

Fachkräfte (Erzieher): 9

Ergänzungskräfte (Pfleger): 5

Anstellungsschlüssel: 1:8,5 (Mindestanforderung ist 1:11 - bedeutet es könnten 1,5 Mitarbeiter eingespart werden)

Ergebnis 2023:

Personalkosten: 851.560€

Sachausgaben: 40.675€

Einnahmen: 636.482€

Defizit: 255.752€

Die Kostendeckung lag damit 2023 bei 71,3% (Vorjahr 67%)

Sachstand Hort Villa Kunterbunt:

Belegung:

Kinder laut Betriebserlaubnis: 50 Hortkinder
Anzahl belegt: 43 Hortkinder

Personal:

Fachkräfte: 2
Ergänzungskräfte: 2
Hilfskräfte: 2

Anstellungsschlüssel: 1:8,4 (Mindestanforderung ist 1:11 - bedeutet es könnten 1,5 Mitarbeiter eingespart werden)

Ergebnis 2023:

Personalkosten: 296.761€
Sachausgaben: 31.129€
Einnahmen: 152.925€

Defizit: 174.965€

Die Kostendeckung lag damit 2023 bei 47% (Vorjahr 44%).

Sachstand Mittagsbetreuung:

Belegung:

Kinder laut Betriebserlaubnis: 60 Kinder
Anzahl belegt: 58 Kinder

Personal:

Ergänzungskräfte: 4

Anstellungsschlüssel: Wird in der Mittagsbetreuung nicht geregelt.

Ergebnis 2023:

Personalkosten:	109.200€
Sachausgaben:	4.000€
<u>Einnahmen:</u>	<u>74.241€</u>

Defizit: 60.022€ (nicht im Defizit 2023 1.040.905€ enthalten!)

Die Kostendeckung lag damit 2023 bei 48% (Vorjahr 66%). Die schlechte Kostendeckung ergibt sich aus dem Wegfall einer Langzeitgruppe und der dadurch verminderten Förderung.



Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Forstern

Beschluss zur Gebührenordnung

Anpassung der Gebührenordnung für die Kindertagesstätten 2024

Nach dem Vergleich der Gebühren anderer Träger und der zu erwartenden Lohnsteigerungen hält der Kitaausschuss eine Erhöhung auch in diesem Jahr für unumgänglich. Eine Erhöhung um 20% wie im Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde kommt jedoch nicht in Betracht. Der Gemeinderat hat deshalb für das neuen Kindergartenjahr die Gebühren um 10% erhöht.

Die Anpassung der Gebühren erfolgt auch unter Einbeziehung der finanziellen Unterstützung für Kindertagesbetreuung durch den Freistaat Bayern. In der folgenden Folie finden Sie eine kurze Beispielrechnung.

Unter folgenden Links finden Sie Infos zu: [Beitragszuschuss](#) - [Bayerisches Krippengeld](#) – [Bayerisches Familiengeld](#)

Förderung der Kindertagesbetreuung durch den Freistaat Bayern

Der Freistaat Bayern gewährt den Eltern verschiedene Arten der finanziellen Unterstützung für die Betreuung von Kindern. Diese haben wir im folgenden Dokument zusammengefasst. Der Freistaat Bayern verfolgt hier eine andere Strategie als Länder, die Kindergartenplätze kostenlos anbieten. Zur besseren Einschätzung haben wir eine Beispielrechnung für ein Kind (1,5 Jahre) einer alleinerziehenden Mutter mit Jahres Bruttoverdienst unter 60.000€ aufgeführt, dass unsere Kinderkrippe an 5 Tagen pro Woche je 6 Stunden besucht.

Beispiel Kinderkrippe:

Familiengeld:	250€
Krippengeld:	100€
durch steuerliche Absetzbarkeit ca.:	80€
<hr/> Gesamtförderung	430€

Krippenplatz 6Std:	380€
<u>Spielgeld/Essen:</u>	90€
Gesamtkosten	470€

Gesamtkosten	470€
<u>- Gesamtförderung</u>	430€
Monatliche Belastung	40€

Beispiel Kindergarten:

Beitragszuschuss:	100€
durch steuerliche Absetzbarkeit ca.:	60€
<hr/> Gesamtförderung	160€

Kindergartenplatz 6Std:	226€
<u>Spielgeld/Essen:</u>	90€
Gesamtkosten	316€

Gesamtkosten	316€
<u>- Gesamtförderung</u>	160€
Monatliche Belastung	156€

Die entsprechenden Förderungen erhöhen sich mit steigender Anzahl der Kinder. Auch Verdienstgrenzen werden dementsprechend angehoben.



Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Forstern

Neue Gebührentabellen

Neue Gebührentabelle Kindergarten:

Kindergartengruppen:	Aktuell	Neu +10%
4 bis zu 5 Stunden	186,00 €	204,00 €
Über 5 bis zu 6 Stunden	226,00 €	248,00 €
Über 6 bis zu 7 Stunden	265,00 €	291,00 €
Über 7 bis zu 8 Stunden	296,00 €	325,00 €
Über 8 bis zu 9 Stunden	332,00 €	365,00 €
Über 9 bis zu 10 Stunden	370,00 €	407,00 €

Neue Gebührentabelle Kinderkrippe.

Krippengruppen:	Aktuell	Neu +10%
Bis zu 4 Stunden	290,00 €	319,00 €
4 bis zu 5 Stunden	345,00 €	379,00 €
Über 5 bis zu 6 Stunden	380,00 €	418,00 €
Über 6 bis zu 7 Stunden	418,00 €	459,00 €
Über 7 bis zu 8 Stunden	460,00 €	506,00 €
Über 8 bis zu 9 Stunden	509,00 €	559,00 €
Über 9 bis zu 10 Stunden	567,00 €	623,00 €

Neue Gebührentabelle Kinderhort.

Kinderhort:	Aktuell	Neu +10%
Bis zu 3 Stunden	151,00€	166,00€
Über 3 bis zu 4 Stunden	168,00 €	184,00 €
Über 4 bis zu 5 Stunden	214,00 €	235,00 €
Über 5 bis zu 6 Stunden	259,00 €	284,00 €

In der Gebührentabelle enthalten sind 5€ für Zusatzbuchungszeiten die durch Ausfall von Schulstunden entstehen. Kinder können in diesem Fall bereits früher zur Betreuung in den Hort kommen. Für diese zusätzlichen Zeiten erfolgt keine Berechnung mehr.

Die Ferienbetreuung im Hort ist in den Herbst-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien nur wochenweise buchbar. Der Beitrag pro Kind beläuft sich auf 9,00 € pro Tag / 45,00 € pro Woche, egal wie viele Stunden die Betreuung genutzt wird. Hinzu kommen je nach Programm Kosten für Ausflüge, Mittagessen oder ähnliches.

Zum neuen Betreuungsjahr wird im Kinderhort eine zusätzliche Kernzeit eingeführt. Bei Buchungsbeginn um 11:15 Uhr können Kinder bereits um 14.00 Uhr abgeholt werden. Bei Buchungsbeginn um 12:15 Uhr und um 13:00 Uhr bleibt die Abholzeit bei 15.30 Uhr bestehen.

Neue Gebührenordnung Mittagsbetreuung.

Für das Kindertageseinrichtungenjahr 2024/2025 sind 58 Kinder in der außerschulischen Mittagsbetreuung angemeldet.

Es gibt zwei Gebührenmodelle:

Kurzzeitbetreuung (bis 14.00 Uhr) wird von 5,00 € pro Tag auf 5,50€ pro Tag erhöht.

Langzeitbetreuung (bis 16.00 Uhr) wird von 7,50 € pro Tag auf 8,00€ pro Tag erhöht.

Ferienbetreuung in der Mitti:

Die Kosten für die Ferienbetreuung betragen 22,00 € pro Tag / 110,00 € pro Woche. Kann die Ferienbetreuung aufgrund der Anzahl der Kinder (Mindestanzahl 10 Kinder) in der Mittagsbetreuung nicht stattfinden, kann ihr Kind die angebotene Ferienbetreuung im gemeindlichen Kinderhort für die Herbst-, Pfingst- und Sommerferien besuchen, vorausgesetzt hier stehen Kapazitäten zur Verfügung.